

## Technisches Produktdatenblatt **Vergrauungslasur**

Version 13 / 25.09.2025

### 1 Anwendungsbereich

Die **Vergrauungslasur** ist eine transparent-farbige Dünnschichtlasur, die für die Behandlung aller Laub- und Nadelhölzer im Innen- und Außenbereich geeignet ist (z.B. Dachuntersichten, Sichtschutzzäune, Pergolen, Carports, Gartenhäuser).

Die seidenmatte, offenporige und schnell trocknende Vergrauungslasur erzeugt von Anfang an den optischen Eindruck der natürlichen Vergrauung. Durch die spezielle Pigmentierung und Zusammensetzung geht der Farbton in die natürliche Vergrauung über und erzeugt ein einheitliches Erscheinungsbild.

Die **Vergrauungslasur / Vergrauungslasur außen** enthält einen Filmschutz gegen Algen und Pilze.

Auf Wunsch kann eine **Vergrauungslasur ÖKO / Vergrauungslasur Q** ohne diesen Wirkstoff hergestellt werden. Die **Vergrauungslasur ÖKO / Vergrauungslasur Q** ist schweiß- und speichelecht und entspricht der DIN EN 71-3 (Sicherheit von Spielzeug).

### 2 Chemische Charakterisierung

Gemisch aus Wasser, Acryl- und Alkydharz, organischen und anorganischen Farbpigmenten, Wachs, Glykol und Additiven.

### 3 Physikalische Daten

Form	Flüssig		
Farbton	grau-transparent		
Geruch	arttypisch, schwach		
Feststoffanteil	23 – 26	%	
Dichte	1,03 – 1,04	g/ml	
Viskosität	60 – 80	S	2 mm DIN 53211-Becher, 20 °C
pH-Wert	8 – 9		

■ Living. Wood. Ideas.

## 4 Ergiebigkeit

---

Ergiebigkeit	0,06 l / m <sup>2</sup>	1. Schicht gehobelte Oberfläche
	0,05 l / m <sup>2</sup>	2. Schicht gehobelte Oberfläche
	0,15 l / m <sup>2</sup>	1. Schicht sägerauhe Oberfläche
	0,11 l / m <sup>2</sup>	2. Schicht sägerauhe Oberfläche

## 5 Verdüner für Viskositätseinstellung

---

Das Produkt ist bereits verarbeitungsfertig eingestellt. Nicht mit Wasser verdünnen.

## 6 Substrat / Untergrund

---

Rohe Holzoberflächen vor Anstrich anschleifen (150-180er Schleifpapier) und entstauben.

Verwitterte, nicht tragfähige Anstriche müssen restlos entfernt werden.

Intakte Lasur-Altanstriche sorgfältig vor neuen Anstrichen anschleifen.

Wir empfehlen einen Probeanstrich vorzunehmen.

## 7 Verarbeitung

---

Vor Gebrauch gut umrühren! Auch während der Verarbeitung Produkt regelmäßig rühren. Die **Vergrauungslasur** ist gebrauchsfertig eingestellt und braucht nicht verdünnt zu werden.

Mit einem Acrylpinsel wird die **Vergrauungslasur** gleichmäßig und dünn in Richtung der Holzmaserung aufgetragen. Es wird nur ein Anstrich benötigt.

Direkt nach dem Auftrag der **Vergrauungslasur** erscheint die Lackierung milchig, der endgültige Farbton entwickelt sich mit fortschreitender Trocknung und auch die Trübung verschwindet wieder.

Die behandelte Oberfläche muss nicht weiter bearbeitet werden.

**Verarbeitungshinweise** Um eine einwandfreie Lackierung zu gewährleisten, sollten die Temperaturen des Substrates, des Lackmaterials und die Verarbeitungstemperatur nicht unter 10°C liegen. Der optimale Temperaturbereich liegt bei 15-25°C. Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und frostfrei sein.

## 8 Trocknung

---

Die Trocknung ist abhängig von Substrat, Auftragsmenge, Temperatur, Luftfeuchte sowie Luftumwälzung.

Bei einer Auftragsmenge von ca. 70-90 g/m<sup>2</sup>, Trocknungstemperatur von ca. 20-22°C, relativen Luftfeuchte von ca. 45% liegt die Trocknungszeit bei ca. 2 Stunden.

Erhöht sich z.B. die relative Feuchte auf 80-90 % bei sonst gleichen Bedingungen, kann sich die Trocknungszeit leicht verdreifachen. Ebenso können sich die Trocknungszeiten bei erhöhter Auftragsmenge, niedrigerer Trocknungstemperatur oder fehlender Luftumwälzung deutlich verlängern.

## 9 Reinigung

---

In den Arbeitspausen Arbeitsgeräte in Wasser stellen.  
Die Reinigung der Werkzeuge erfolgt mit Wasser und z.B. Lackreiniger Impralan.

## 10 Haltbarkeit / Lagerung

---

Mindestens 1 Jahr haltbar bei verschlossenem Originalgebinde und frostfreier Lagerung zwischen 15-25°C.

## 11 Sicherheitshinweise

---

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritznebel nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und den Arzt aufsuchen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder das Erdreich gelangen lassen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Alllacke abgeben.

Inhaltsstoffe können allergische Reaktionen hervorrufen (siehe Etikett). Bei der Verarbeitung der Farbe wird das Tragen von Handschuhen empfohlen. Informationen für Allergiker: Tel. +49 2166 6478820 oder [info@daab.de](mailto:info@daab.de).

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

## 12 Informationen zur Produktsicherheit

---

Die **Vergrauungslasur** enthält keine Pigmente und Sikkative auf Basis von Blei, Cadmium- und ChromVI-Verbindungen. Es sind keine Schwermetalle, keine SVHC (substances of very high concern), kein Formaldehyd, kein Bor und auch keine Borverbindungen oder PFAS (per- oder polyfluorierte Alkylverbindungen) enthalten.

Vergrauungslasur ÖKO / Vergrauungslasur Q – ohne Filmschutzmittel:

Dieses Lacksystem entspricht der DIN EN 71-3 (Sicherheit von Spielzeug).

GISCODE: BSW20

Lösemittelgehalt: ca. 3,1 %

VOC gemäß Decopaint-RL (2004/42/EG): Kategorie 1.d.Wb: max. 130 g/l

Dieses Produkt enthält < 35 g/l

Vergrauungslasur / Vergrauungslasur außen – mit Filmschutzmittel:

Diesem Lackmaterial wird ein Filmkonservierungsmittel zum Schutz vor Algen und Pilzen zugesetzt. Damit entspricht es nicht mehr der DIN EN 71-3.

GISCODE: BSW50

Lösemittelgehalt: ca. 4,6 %

VOC gemäß Decopaint-RL (2004/42/EG): Kategorie 1.d.Wb: max. 130 g/l

Dieses Produkt enthält < 50 g/l

## 13 Hinweise / Disclaimer

---

Die Hinweise auf diesem technischen Datenblatt ergeben sich aus einer mehrjährigen Entwicklung und praktischen Anwendung. Sie dienen nur zu Informationszwecken und sind keine Zusage von Leistungen. Jeder Anwender muss die Produkte hinsichtlich ihrer Eignung für den jeweiligen Anwendungszweck prüfen. Der Hersteller behält sich Rezepturänderungen, die dem technischen oder ökologischen Fortschritt dienen, vor.